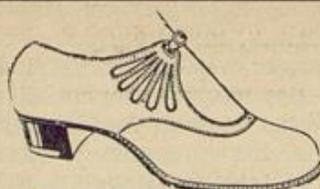


Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1927-1928**

18.3.1928



Den
vornehmen Normalschuh

erhalten Sie in
unerschöpflicher Auswahl
nur im

Reformhaus Neubert, Karlstr. 29 a
Spezialartikel für empfindliche Füße



Für nur 10 Mark
Anzahlung

erhalten Sie ein Ia Marken-
Fahrrad

Nähmaschine

od. Emailherd

mit langjähriger Garantie.

Sämtl. Ersatzteile u. Reparatur an allen Fabrikaten
staunend billig. Gebrauchte Fahrräder und Näh-
maschinen sowie Herde von 30 Mark an.

Fahrrad-Kunzmann, Zähringerstraße 46.

Sonntag, den 18. März 1928

Nachmittags 15 Uhr

Der Hexer

Kriminalstück in 6 Bildern von Edgar Wallace

Deutsch von Rita Matthias

In Szene gesetzt von Eugen Schulz-Breiden

Kasseneröffnung 14 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 15 Uhr Ende nach 17 $\frac{1}{2}$ Uhr

Pause nach dem zweiten Akt

I. Rang und I. Sperrsitz 3.00 Mk.

Pädagogium

KARLSRUHE

Private Oberrealschule
(mit Internat)

Bismarckstr. 69 u. Baischstr. 8

Vorbereitung zu Aufnahmeprüfungen in
entspr. staatl. Anstalten sowie zum Abitur

B. Wiehl Wtwe., Eigent.
W. Griebel, Direktor

Sprechapparate

Platten und sämtliche Zubehörtelle
Reparaturen

Staunend billige Preise

Günstige Zahlungsbedingungen

*

Spezialhaus für Sprech-Apparate

M. Godelmann

Zirkel 30, gegenüber der Bad. Presse

Dem Rabatt- u. Ratenkaufabkommen der
Badischen Beamtenbank angeschlossen

10 Mark
hlung
in la Marken-
rrad
aschine
ailherd
ger Garantie.
en Fabrikaten
er und Näh-
rk an.
rstraße 46.

17½ Uhr

ate
hörteile
e
n
parate
n
Presse
en der
lossen

Kleeblatt-Butter

ist täglich frisch
in allen besseren Geschäften
erhältlich

Stil- und Künstlertapeten ● Stoff- und Linoleumteppiche

Groß- u. Kleinhandel - Größte Auswahl - Billige Preise

H. Durand

Linoleum- und Tapetenhaus
Douglasstraße 26 — Fernsprech-Anschluß Nr. 2435
Bis zum Umzug nach Akademiestraße 35
zu jedem annehmbaren Preis

Detektiv Oberinspektor Bliß
Detektiv Inspektor Wembury
Oberst Walford, der Vizechef von Scotland Yard
Samuel Hackitt, früherer Sträfling
Maurice Messer, ein Rechtsanwalt
Doktor Lomond, Polizeiarzt
Cora Ann Milton
Mary Lenley
John Lenley
Sergeant Carter
Benny
Polizist Atkins
Polizist Field
Erster Detektiv
Zweiter Detektiv

Ulrich von der Trenck
Paul Rudolf Schulze
Hugo Höcker
Alfons Kloeble
Stefan Dahlen
Hermann Brand
Hilde Willer
Elisabeth Bertram
Waldemar Leitgeb
Paul Gemmecke
Wilhelm Graf
Karl Mehner
Friedrich Prüter
Franz Opmar
Fritz Herz

Polizisten, Detektive

Am Klavier (Chopin, Schumann, Grieg): Bruno Köhler

Im Interesse der Besucher der späteren Aufführungen wird höfl. gebeten,
über die Lösung resp. die Person des Hexers Stillschweigen zu bewahren

Schröder & Fränkel

Vornehme Herren-
Maßschneiderei

Karlsruhe
Kaiserstraße 158
gegenüb. d. Hauptpost
Telephon 628

Heinrich Hock MÖBELTRANSPORT

Autotransport
Wohnungstausch
Spedition
Lagerung
Adlerstr.19 / Fernspr. Sammel-Nr. 2482

Schwarzwald-Drogerie

neu eröffnet

Haltestelle
Wein-
brennerstr.

Schillerstraße 53

STÄDTISCHE
SPARKASSE
KARLSRUHE

Annahme von
Spar- u. Giro-Einlagen
Gewährung von
Darlehen

Sonntag, den 18. März 1928

* E 20. Th.-Gem. 201—300

Neu einstudiert

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in drei Aufzügen von Hugo von Hofmannsthal
Musik von Richard Strauß

Musikalische Leitung: Josef Krips In Szene gesetzt von Otto Krauß

Chöre: Georg Hofmann

Bühnenbilder: Torsten Hecht — Kostüme: Margarete Schellenberg

Technische Einrichtung: Rudolf Walut

Abendkasse 18½ Uhr

Anfang 19 Uhr

Ende nach 22½ Uhr

Pause nach jedem Aufzug

Preis D (1.00—9.00 Mk.)

I. Rang und I. Sperrsitz 8.00 Mk.

Zeit Groh & Sohn

Die vornehme
Herrenschniderei

Telefon 3009 : Kaiserstraße 193/195

CLICHÉS

aller Art

Autotypie, Strichätzung, Holzschnitt
Galvanos

Entwürfe und Zeichnungen
Musterblätter in Lichtdruck

M. RUOFF

Graph. Kunstanstalt

Calwerstr. 69 Pforzheim Telefon 3084

Kaffee «Museum»

mit Rotem Saal / 1927 eröffnet

Das Kaffee bietet seinen Gästen alle Vorzüge und Bequemlichkeiten eines modernen Kaffeehausbetriebes, und ist nach Anlage, Einrichtung und Verkehr eine der *sehenswertesten Gaststätten Süddeutschlands*.
Schönstes Ruheplätzchen vor u. nach Theater u. Oper
Erstklassige Künstlerkapelle
Vornehmstes Familienkaffee am Platze
Vollendete Ventilationsanlage / Vorzügliche kalte Küche / Waldstraße 32, neben dem Residenztheater

Kaffee «Odeon»

Treffpunkt der Geschäftswelt

Eigene Konditorei · Billardakademie

Täglich nachmittags und abends

Künstler-Konzerte

Konzert- und Jazzorchester

Humorist. Einlagen in dezentester Art

Bestgepflegte Biere und Weine · Fels Pils · Paulaner Fürstl. Fürstenberg · Spezialitäten: Prinzess-Bibis-Torte · Braunschweiger Wurstbrote

Kaiserstr. 213, neben dem Union-Theater · Tel. 94

Die Feldmarschallin, Fürstin
Werdenberg Melba von Hartung
Der Baron Ochs auf
Lerchenau Franz Schuster
Octavian, gen. Quinquin, ein
junger Herr aus großem
Haus Magda Strack
Herr von Faninal, ein
reicher Neugeadelter Rudolf Weyrauch
Sophie, seine Tochter Else Blank
Jungfer Marianne Leit-
metzerin, die Duenna Käthe Burgeff
Der Haushofmeister bei der
Feldmarschallin Karl Arras
Valzacchi, ein Intrigant Karl Laufkötter
Annina, seine Begleiterin Hansy Weiner
Ein Polizeikommissär Alfred Frey
Der Haushofmeister
bei Faninal Eugen Kalnbach
Ein Notar Karlheinz Löser
Ein Wirt Eugen Kalnbach

Ein Sänger
Ein Gelehrter
Ein Flötist
Ein Friseur
Ein Friseurgehilfe
Eine adelige Witwe

Drei adelige Waisen

Eine Modistin
Ein Tierhändler
Leiblakai des Barons

Lakaien d. Marschallin

Vier Kellner

Ein Hausknecht

Wilhelm Nentwig

Viktor Hospach

Franz Frohmann

Toni Wiedmann

Martha Karst

Magdalene Bauer

Santa Hermsdorff

Käthe Burgeff

Mathilde Busch

Lotte Fischbach

Eugen Kalnbach

Fritz Kilian

Wilhelm Nagel

Gottfr. Grötzinger

Wilhelm Wurm

Wilhelm Schmitt

Hugo Rivinius

Hermann Lindemann

Franz Meyer

Leopold Plachzinski

Leopold Kleinbub

Ein kleiner Neger, Lakaien, Läufer, Heiducken, Küchenpersonal, ein Arzt, Gäste, Musikanten, Kutscher, zwei Wächter, fünf Kinder, verschiedene verdächtige Gestalten

In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias

Massageapparate zur Körper-Pflege

Lichtbäder — Heizkissen — Bidets
Hausapotheken — Gummiwaren
Verbandstoffe



Alle
Artikel zur Kinder- u. Krankenpflege

Die Dame kauft
G.B.K. Wäsche
Strümpfe
Aussteuern
nur bei
Geschwister Baer
Waldstr. 37

Haltestelle
Wein-
brennerstr.
straße 53

Einlagen

8

lied

anstalt

Otto Krauß

Ellenberg

nach 22 1/2 Uhr

ÉS

Holzschnitt

hnungen
chtdruck

FF

talt
n Telefon 3084

Der Rosenkavalier
Die Bühnenbilder sind 1925 nach Entwürfen
von Dorothee Günther ausgeführt.
18. März 1928

«Odeon»
der Geschäftswelt
Bil提高ademie
dmittags und abends
er-Konzerte
und Jazzorchester
lagen in dezentester Art
und Weine · Fels Pils · Paulaner
Spezialitäten: Prinzß Bibi-
nschweiger Wurstbrote
n dem Union-Theater · Tel. 94

- Wilhelm Nentwig
- Viktor Hospach
- Franz Frohmann
- Toni Wiedmann
- Martha Karst
- Magdalene Bauer
- Santa Hermsdorff
- Käthe Burgeff
- Mathilde Busch
- Lotte Fischbach
- Eugen Kalnbach
- Fritz Kilian
- Wilhelm Nagel
- Gottfr. Grötzinger
- Wilhelm Wurm
- Wilhelm Schmitt
- Hugo Rivinius
- Hermann Lindemann
- Franz Meyer
- Leopold Plachtzinski
- Leopold Kleinbub

onal, ein Arzt, Gäste,
te verdächtige Gestalten
ia Theresias

Dame kauft
Wäsche
Strümpfe
Aussteuern
ur bei
ister Baer
Daldstr. 37

BADISCHES LANDESTHEATER
KARLSRUHE



Sonntag, den 18. März 1928
vormittags 11¹/₂ Uhr

Drittes Jugend-Konzert

Leitung: Rudolf Schwarz
Solistin: Mary von Ernst

*

1. Ouverture zur Oper „Tell“ Rossini
2. Arie der Konstanze aus „Die Entführung aus dem Serail“ Mozart
Mary von Ernst
3. Erste Sinfonie in B=Dur, opus 38 Schumann
Andante un poco maestoso — Allegro molto vivace
Larghetto
Scherzo — Trio
Allegro animato e grazioso

Kasseneröffnung 11 Uhr

Anfang 11¹/₂ Uhr

Ende 12¹/₂

I. Rang und Sperrsitz 1.00 Mk.

alle übrigen Plätze 0.50 Mk.

Für Erwachsene in Begleitung von Jugendlichen 2.00 und 1.00 Mk.

Druckerei P. Thiergarten Karlsruhe

Zu Nr. 1

G. Rossini, ein berühmter italienischer Komponist (1792—1868), hat als einer der ersten Schillers „Tell“ zu einer großen Oper vertont. Wertvoller jedoch als die ganze Oper ist die Ouvertüre, d. h. das den fünf Akten vorangestellte Orchestervorspiel, das in gedrängter Folge schon den ganzen Handlungsablauf musikalisch schildert. Wer von Euch seinen „Tell“ gut kennt, wird deshalb gleich merken, zu welchen Szenen die einzelnen Abschnitte des Tongemäldes gehören. Die ruhig-getragene Einleitung, von den Cellis allein ausgeführt, erinnert an die Naturstimmung des Anfangs. Dann bricht unter rollenden Streicherfiguren und wie Blitze dreinfahrenden Holzbläsern das Gewitter los. Hat sich das Unwetter entladen und das Volk am Vierwaldstätter See wieder beruhigt, so ertönt eine Alphornweise, der „Kuhreigen“ der Schweizer Hirten, in den sich liebliches Vogelgezwitscher mischt. Plötzlich aber schmettert die Trompete ein wildes Signal. Im Sturm marsch geht's zum entschlossenen Kampf für die Freiheit der Heimat; an der Spitze der streitfrohen, tatenkühnen Schar glaubt man Tell und jene Männer zu sehen, denen die Schweiz ihre Errettung von Geßler und seinesgleichen verdankt.



Zu Nr. 2

Die „Entführung aus dem Serail“, zu der die Arie der Konstanze gehört, ist eines der ersten und reizendsten deutschen Singspiele. W. A. Mozart (1756—1791) schrieb es auf kaiserlichen Befehl für Wien im Jahre 1782. Wie bei allen Bühnenwerken des großen Klassikers sind auch hier die eingestreuten Gesangsstücke die Hauptsache; zum Schönsten darunter zählt diese Arie, ein kunstvoll gearbeitetes und in sich geschlossenes Lied, mit dem Mozart die Sängerinnen seiner Zeit vor eine zwar nicht leichte, aber umso dankbarere Aufgabe stellte.



Zu Nr. 3

Die erste Sinfonie (B-Dur op. 38) von Robert Schumann (1810—1856) paßt in diese Vorfrühlingszeit, denn sie entwirft in Tönen ein Bild der erwachenden Natur und ist von Sonnenwärme durchströmt. Schumann als echter Romantiker hat sich dazu durch ein Gedicht von Böttiger anregen lassen, das mit den Worten „Du Geist der Wolke trüb und schwer“ beginnt und also schließt: „Im Tale blüht der Frühling auf!“ Ursprünglich nannte er sogar das Werk eine Frühlingsinfonie und hatte ihren vier Sätzen die Überschriften: „Frühlingsbeginn“, „Abend“, „Frohe Gespielen“, „Voller Frühling“ zgedacht. Wenn er diese auch später wegließ, so blieb dennoch dem Werk eine hoffnungsfreudige Lenzesstimmung erhalten. Zum Verständnis einer Musik, in der sich die Sehnsucht nach dem Frühling bald in zartem Säuseln und leisem Wehen, bald in hellem Jubel und heiterster Laune äußert, braucht man Euch gewiß nicht viel mehr sagen, es sei denn nur noch die Bemerkung, daß der äußeren Form nach sich der Komponist dabei an die von den Klassikern gegebene Einteilung anschloß.

H. Sch.